

Der Schlierbacher

Mitteilungsblatt des
Absolventenverbandes
der Landwirtschafts-
schule Schlierbach

ABSOLVENT



**AM 1. JULI 2021 OFFIZIELL ERÖFFNET
LANDWIRTSCHAFTSSCHULE SCHLIERBACH IN NEUEM GLANZ**

Foto: Franz Braunsberger

2021

- 6** Schule offiziell eröffnet, Jubiläumsfest am 3. Okt. 2021
- 8** Schulschlussfeiern: 94 neue Facharbeiterinnen und Facharbeiter
- 10** Nachruf Franz Haimböck, Absolvent und Lehrer

LIEBE ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN

AULA-SITZMÖBEL

Wir haben lange überlegt, welche Sitzgelegenheiten wir für unsere Schüler und Schülerinnen im neuen Eingangs- und Empfangsbereich (Aula) anschaffen sollen. Einerseits ist es ein repräsentativer Bereich, der Besuchern einen ersten Eindruck vermittelt, andererseits ist es ein beliebter Aufenthaltsbereich für Schüler und Schülerinnen in den Pausen und in der Freizeit.

Die Sitzgelegenheiten sollten robust sein, viele Plätze in unterschiedlichen Varianten bieten und einen Bezug zur Landwirtschaft beinhalten. Eine Idee der Umsetzung, gesehen bei einem großen österreichischen Heizungsbauer, erfüllte genau diese Anforderungen. Nach einer Besichtigung und einem „Probesitzen“ waren wir von dieser Komposition aus massiven Holzblöcken überzeugt.

Aus Bezugsquellen unseres Schul- und Absolventennetzwerks wurden Eichenstämme besorgt und im Lohnschnitt auf einen Querschnitt von 40 x 50 cm eingeschnitten.

In Zusammenarbeit mit Hausmeister Franz Winter, FL Robert Heidecker und Schülern des Wahlpflichtseminars im dritten Jahrgang wurden die Eichenstämme bearbeitet. Die notwendigen massiven Einstellfüße wurden von FL Günther Huemer und Schülern vorbereitet.

FÜR DIE EWIGKEIT GEBAUT

Die Dimensionen und das daraus resultierende Gewicht der Eichenstämme (bis zu 850 kg/Stk.) stellte eine große Herausforderung dar, welche aber durch Geschick, Ideenreichtum und großen körperlichen Einsatz aller Beteiligten gut bewältigt werden konnte. Somit entstanden einzigartige massive Sitzmöbel von Schülern für Schüler für die Ewigkeit, welche von Beginn an von allen positiv angenommen wurden.

Robert Heidecker

94 NEUE FACHARBEITER

Geleistet wurde jedoch nicht nur Großartiges bei der Schulsanierung, sondern auch in der Ausbildung. Zum Abschluss des Schuljahres konnten wir insgesamt 94 Facharbeiterbriefe überreichen. Viele der neuen Absolventen haben die Ausbildung mit einem ausgezeichneten Erfolg abgeschlossen. Erstmals in der 101-jährigen Geschichte der Schule durften wir auch den Facharbeiterbrief für Forstwirtschaft übergeben. 24 der neuen Absolventen haben die Abendschule Forstwirtschaft besucht und dadurch den forstwirtschaftlichen Facharbeiterbrief erworben. Zurecht dürfen wir uns also als Land- und forstwirtschaftliche Fachschule bezeichnen.

FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Wir haben ein zukunftsfittes Schulgebäude mit einer zukunftsweisenden Ausbildung. Dies bestätigen uns die sehr guten Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr, auf das wir uns schon ganz besonders freuen, da wir uns nach einer langen Bauzeit wieder voll und ganz auf unsere Kernaufgaben, der fachlichen und persönlichen Bildung unserer Jugend und der Weiterbildung der Erwachsenen, konzentrieren können.

Ich wünsche euch allen einen schönen Sommer, den Landwirten eine reiche Ernte und freue mich jetzt schon, wenn ich euch bei unserem großen Eröffnungs- und Jubiläumsfest, welches wir für Sonntag, den 3. Oktober geplant haben, begrüßen darf.

Direktor Martin Faschang

Wir haben es geschafft! Die Generalsanierung der Schule ist abgeschlossen. Nach insgesamt dreieinhalb Jahren Bauzeit konnten wir am 1. Juli mit einem Festakt die Neueröffnung der Schule feiern. 50 geladene Ehrengäste, coronabedingt konnten leider nicht mehr teilnehmen, freuten sich mit uns über die architektonisch äußerst gelungene Gestaltung und die modernst ausgestatteten Räumlichkeiten.

GEMEINSAM VIEL ERREICHT

„Es ist einzigartig, was die LFS Schlierbach in ihrer Gesamtheit leistet“, betonte LR Max Hiegelsberger bei seiner Festansprache und ist überzeugt davon, dass die 12 Mio. Euro bestens investiertes Geld sind. Schlierbach ist seit jeher mehr als eine Schule, sie ist ein ländliches Bildungszentrum, eine Bildungsdreh-scheibe und Innovationsgeber für die ganze Region. Beispielhaft sind auch die gute Schulgemeinschaft und das Engagement jedes Einzelnen. Egal ob Schüler, Lehrer oder Bedienstete, alle haben die letzten Jahre Enormes geleistet, damit alle unsere Vorstellungen und Wünsche im Rahmen des vorgegebenen Budgets realisiert werden konnten und gleichzeitig ein ordentlicher Schulbetrieb möglich war. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bedanken.

Mit viel Schweiß und Ideenreichtum halfen Schüler der 3. Klassen bei der Herstellung und beim Aufbau der Sitzmöbel für die Aula.

Fotos: F. Braunsberger

ZUKUNFT IN DEN REGIONEN

Hinter uns liegen herausfordernde Monate. Erstaunlich, wie sich der Schulbetrieb seit Februar 2020 verändert hat. „Großer Dank gilt all jenen, die eine gute Ausbildung trotz der Covid-Rahmenbedingungen möglich gemacht haben: SchulleiterInnen, PädagogInnen, Schulpersonal und auch die SchülerInnen selbst“, spricht Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger seine Anerkennung aus.

LANDW. SCHULWESEN ENTWICKELT SICH STETIG WEITER

Die Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen sind Schulen mit großer Zukunft. Die steigenden Schülerzahlen zeigen, wie gefragt die vielseitige und praxisnahe Ausbildung ist. Die AbsolventInnen sind aufgrund ihres hervorragenden Könnens nicht nur am eigenen Betrieb, sondern auch in der Arbeitswelt sehr gefragt. „Ich denke gerne an meine Ausbildungszeit in Lambach zurück. Die dort erlernten Fähigkeiten haben mich nachhaltig geprägt“, so der Landesrat.

RAHMEN-BEDINGUNGEN

Eine moderne Ausbildung braucht auch zeitgemäße Rahmenbedingungen. Der Baustart für die Zusammenführung der Schulen Waizenkirchen, Bergheim und Mistelbach zu einem neuen Agrarbildungszentrum in Waizenkirchen findet noch heuer statt. Um ca. 30 Mio. Euro entsteht hier eine neue Bildungsdrehscheibe für den ländlichen Raum. Mit der Generalsanierung erstrahlt auch die LWBFS Schlierbach in neuem Glanz. Angestrebt wird eine kontinuierliche Modernisierung und Weiterentwicklung aller Standorte als regionale Bildungseinrichtungen.

ZUKUNFT LANDWIRTSCHAFT 2030 AKTIV GESTALTEN

Die Ausbildung der zukünftigen HofübernehmerInnen ist einer der entscheidenden Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft der heimischen Landwirtschaft. In diesem Punkt waren sich die 1500 TeilnehmerInnen des Strategieprozesses „Zukunft Landwirtschaft 2030“ einig. „Die aus dem Prozess heraus entwickel-

LANDW. SCHULWESEN



Foto: Land OÖ

LR Hiegelsberger zu Besuch bei Schülern im Praxisunterricht

ten Ideen für das landwirtschaftliche Schulwesen wie eine Plattform für Abschlussarbeiten sind gerade in Ausarbeitung. Auf der Website www.zukunftlandwirtschaft2030.at gibt es immer die aktuellen Infos dazu“, so LR Hiegelsberger abschließend.

Presseaussendung Land OÖ

HANS MIGLBAUER IN PENSION

Mit Ende Juni 2021 wurde unser Kollege Ing. Hans Miglbauer MSc in den Ruhestand versetzt.

Hans erlernte im Lagerhaus Wels den Beruf des Landmaschinentechnikers. Nach dem Lehrabschluss ging Hans an die HBLA Raumberg. Nach der Matura studierte er am Bundesseminar in Wien O-Weit, wo er die Ausbildung zum Lehrer und Berater abschloss. Sein erster Arbeitsplatz war die Bezirksbauernkammer in Kirchdorf.

SEIT 1990 LEHRER

Mit Beginn des Schuljahres 1990/91 wechselte er an die Landwirtschaftsschule Schlierbach. Aufgrund seiner technischen Ausbildung unterrichtete er Landtechnik in Theorie und Praxis. Persönlichkeitsbildung, Politische Bildung und Sport zählten ebenfalls zu seinen Gegenständen.

1995 wurde Hans zum ersten Internatsleiter in Schlierbach bestellt. Der Klima- und Umweltschutz waren und sind Hans ein großes Anliegen. Darum absolvierte er berufsbe-

gleitend den Universitätslehrgang „Erneuerbare Energie“ an der TU Wien, den er 2008 mit dem akad.

Grad MSc abschloss. Die Erkenntnisse aus diesem Studium flossen in seinen Unterricht mit ein und bewirkten auch bei den Schülern ein entsprechendes Problembewusstsein.

SPRITS PARWETTBEWERB

Seine große Idee war die Erfindung des „Spritsparwettbewerbes“ mit Traktoren. Hans entwickelte diesen Wettbewerb und weckte bei den Schülern großes Interesse für dieses Thema. So wurden unsere Schüler für dieses Thema sensibilisiert und gewannen mehrmals den Landes- und Bundesentscheid der LW-Schulen. Weitergedacht wurde diese Sache in der Thematik „Energieeffizienter Bauernhof“. Große Verdienste erwarb sich Hans



Foto: F. Braunsberger

mit der Entwicklung und Betreuung des Lehrganges „Facharbeiter für Biomasse und Bioenergie“, in Zusammenarbeit mit Kollegen unserer und anderer Schulen.

Die neue Landmaschinenwerkstätte, die im Zuge der Schulsanierung im Meierhof eingerichtet wurde, hat Hans wesentlich mitgestaltet.

Im Sinne einer guten Zusammenarbeit engagierte sich Hans auch als Personalvertreter für das gesamte Team. Ein schwerer Radunfall im Mai 2019 veränderte sein Leben schlagartig. Da sich eine vollkommene Genesung leider nicht einstellte, wurde er nun aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand versetzt.

Lieber Hans, die Schlierbacher Kollegenschaft dankt dir aufrichtig für dein großes Engagement, für dein Mitgefühl, deine Ideen und deine Loyalität. Du hast mit deinem Einsatz viele Spuren hinterlassen, die eindeutig deine Handschrift tragen.

Wir wünschen dir viele schöne Jahre im Kreise deiner Familie, Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Hannes Steinmayr

AUS DER SCHULE

WAS WAR LOS IN DER SCHULE

- 12.5. Ausbildung zum Grünlandprofi – MR OÖ
- 17.5. Start der 1. Klasse Berufsschule für alle Schüler des 3. Jahrganges im Modell Landwirtschaft
- 27.5. Teilnahme und Mithilfe bei der Eliteversteigerung in Wels mit Schülern der 2. Klassen Schwerpunkt Grünland
- 26. – 28.5. Rückeseminar für die Schüler der 2. Klassen, Schwerpunkt Forst in der FAST-Traunkirchen
- 1.6. Radtour auf den Großglockner mit den sportbegeisterten Schülern der 2. Klassen, die anderen besuchen den Wildpark Grünau
- 1. u. 2.6. ZAG Direktvermarkterkurs für Geflügel
- 7. u. 8.6. Staplerführerschein für Schüler der 3. Klassen
- 10.6. Jagdprüfung Modul 1 u. 2 für die Schüler des Freigegegenstandes Jagd
- 14.6. Beginn der 3-monatigen Fremdpraxis für die Schüler der 2. Klassen
- 15.6. Forstexkursion 3. Jahrgang
- 16.6. Kleideranprobe für die zukünftigen Schüler der 1. Klassen
- 16.7. Feierliche Facharbeiterbriefüberreichung an die Schüler der Abendschule Forst
- 17.6. Drohnenführerschein für Schüler der 3. Klassen
- 23. -25.6 Exkursion des 3. Jahrganges ins Zementwerk Kirchdorf, Kalkwerk Steyrling, zu Fa. Bernegger, Fa. Wolf, Fa. Dickbauer und Fa. Schnellberger
- 24.6. Facharbeiterprüfung und Schulschlussfeier mit Facharbeiterbriefüberreichung Abendschule Landwirtschaft
- 25.6. – 8.7. Permakulturkurs mit Christoff Schneider
- 28.6. – 1.7. Ersatzprogramm für die Schullandwoche des 1. Jahrganges mit Tagesausflügen und einem Spieletag
- 2.7. Noten- u. Schulschlusskonferenz
- 1.7. Festakt mit LR Max Hiegelsberger anlässlich der Fertigstellung der Generalsanierung
- 5. u. 6.7. Präsentation der Abschlussarbeiten
- 7.7. Praktische Abschlussprüfungen
- 9.7. Schulschlussfeier mit Facharbeiterbriefüberreichung an die Schüler der 3. Klassen
- 19.7. Absolventenverbandsvorstandssitzung

TIERPARK

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen!

Während sich der sportliche Teil der 2. Klassen in Richtung Großglockner Hochalpenstraße mit Bus und Rad aufmachte, starteten die verbleibenden Schüler beider 2. Klassen mit ihren Klassenvorständen eine Exkursion nach Grünau in den Wildpark.

Der Tierpark Grünau beherbergt etwa 500 Tiere, manche davon schliefen noch tief und fest bei unserer Ankunft. Da der frühe Vogel bekanntlich den Wurm fängt, konnten wir zahlreiche tolle Fotos der entspannten Tiere knipsen. <https://wildpark.at/>

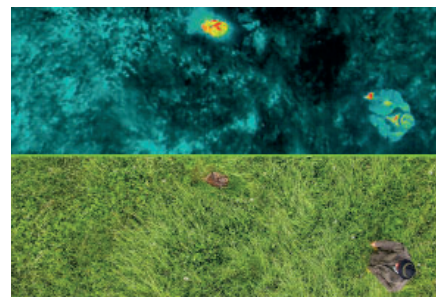
Zu Mittag ging es weiter zur Familie Wolf. Vater Fritz, Gründer der Waldpädagogik, und sein Sohn Christoph, Waldbesitzer und Forstlehrer in der Abendschule, luden zu einem interessanten Rundgang in ihrem Wald ein. Viel Informatives durften unsere Schüler, aber auch wir Lehrer erfahren. Meinungen und aktuelle Ansichten wurden ausgetauscht, um nach ca. zwei Stunden wieder die Heimreise anzutreten. Dieser Betrieb kann nur wärmstens weiterempfohlen werden!

<https://waldschule-almtal.jimdofree.com/>

FL Sabine Ziegler

30 KITZE GERETTET

Rechtzeitig zur Hochsaison der Kitzrettung hat sich auch unsere Schule eine Drohne angeschafft. Die „Mavic 2 Enterprise Advanced“ ist zurzeit eine der modernsten Drohnen in dieser kompakten Bauart. Eine Besonderheit dabei ist der kombinierte Einsatz einer Wärmebildkamera und einer visuellen Kamera (Foto). Bereits nach den ersten drei Wochen im Sucheinsatz konnten wir große Erfolge erzielen. In nur wenigen Flugstunden wurden, großteils im Bezirk Kirchdorf, ca. 30 Kitze gerettet. Viel Tierleid sowie verunreinigte Silage konnten dadurch verhindert werden. Die an der Drohne angebrachte Wärmebildkamera ist dabei ein enormer Vorteil.



WEITERE EINSATZGEBIETE

Im praktischen Unterricht soll diese Drohne in den kommenden Jahren auch in anderen Bereichen eine moderne Ausbildung unterstützen.

So wurde sie bereits zur Suche nach Käfernestern während des Zusatzmoduls Landwirtschaft 4.0 mit Schülern des 3. Jahrganges im Forst eingesetzt. Weitere Einsatzmöglichkeiten bieten sich unter anderem zur Kontrolle von Pflanzenbeständen nach Hagel- oder Frostschäden. Die Wärmebildkamera eignet sich für die Suche nach Ertragsverlusten oder potenziellen Defekten an Solar- und Photovoltaikanlagen. Als Ausbildungsstandort ist uns aber vor allem die richtige und legale Anwendung von Drohnen sehr wichtig. So können Schüler im 3. Jahrgang den **Drohnenführerschein** erwerben und erhalten zusätzlich eine praktische Ausbildung mit modernen Geräten.

David Sieghartsleitner



Begeisterte Kitzretter: FL Hans-Peter Zwicklhuber, LJM Herbert Sieghartsleitner und FL David Sieghartsleitner (v.l.n.r.)

IMKEREI

v.l.n.r.: Stefan Nömayr, Matthias u. Gerold Kaltenböck, Alois u. Christa Haider, Christine Pernegger, Dr. Dieter Goppold - alle sind stolz auf die selbstgebauten Bienenbeuten

ERFOLGREICHER IMKEREI-AUFBAUKURS

Von Mai bis Mitte Juni 2021 fand heuer wieder ein Aufbaukurs des Absolventenverbandes für Imker statt. Einige Absolventinnen und Absolventen aus dem Krems- und Steyrtal nutzten dieses 45-stündige Kursangebot, in dem sie die Grundlagen der Imkerei erlernten. Besondere Schwerpunkte stellten die praktische Arbeit am Bienenvolk, die Trachtbeobachtung, das Finden bzw. Schaffen von geeigneten Bienenstandorten und das Bekämpfen von Bienenkrankheiten wie der Varroatose, der amerikanischen Faulbrut oder der Kalkbrut dar. Bei der Verkostung von über 10 verschiedenen Honigsorten und deren Qualitätsbestimmung kam auch die Schulung der Sensorik nicht zu kurz.

wurden die vielen Einzelbauteile an den Holzbearbeitungsmaschinen geschnitten, gehobelt und gefräst. Das sichere Arbeiten an den Maschinen und Tipps und Tricks zur Maschineneinstellung standen dabei im Vordergrund.

Eine Bienenbeute mit Grundboden, drei Zargen, Futterzarge und Deckel besteht aus ca. 40 Einzelteilen (ohne Schrauben, Klammern und Nägeln), die in zahlreichen Arbeitsschritten und Maschineneinstellungen bearbeitet werden. Beim finalen Zusammenbau wurde die notwendige Genauigkeit bei den Maschineneinstellungen sichtbar.

Voller Stolz konnten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre eigene fachgerecht und sauber angefertigte Bienenbeute mit nach Hause nehmen.

pollen, Honigwein und Propolis, im Zentrum stehen.

Besonders danken möchten wir den Schülerinnen und Schülern, die sich in den vergangenen Wochen an der Errichtung beteiligt haben und ihr Wissen und ihre praktischen Fähigkeiten im Bereich der Bauwirtschaft erweitern konnten. Ebenso ein großes Dankeschön den beiden Hausmeistern Winter Franz und Schopper Markus, die den Schülern sowie den beteiligten Lehrern stets mit Rat und Tat zur Seite standen.

David Feßl und Robert Heidecker

FORST EXKURSION

Nach langem Warten darf man endlich wieder Firmen besuchen. Die Schüler des 3. Jahrganges führen in die Steiermark zum Forstgarten der LIECO GmbH in Kalwang. Hier werden Forst-Container-Pflanzen mit Herkunftsgarantie produziert. Der Produktionsweg vom Saatgut bis zu verkaufsfertigen Pflanzen, welche in eigens dafür entwickelten Containern verpackt werden, wurde uns bei einem Rundgang durch das Firmenareal gezeigt.

UNSER IMKEREI-RAUM ENTSTEHT

Für den nächsten Aufbaukurs im Winter/Frühling 2022 gibt es jetzt bereits über 10 Voranmeldungen. Um der steigenden Nachfrage an Ausbildungsangeboten für Imker an unserem Schulstandort gerecht zu werden, entsteht in der Nähe der Schul-Bienenhütte gerade ein eigener Imkerei-Praxisraum. Dort wird künftig die Verarbeitung von Imkereiprodukten, wie z. B. Wachs, Honig, Perga, Blüten-



Foto: Michael Kienberger

Die Teilnehmer des Wahlpflichtseminars bei der LIECO GmbH in Kalwang

Weiter ging es zum Holzmuseum in St. Ruprecht ob Murau. Hier tauchten wir auf 10.000 m² in eine Holz-Erlebniswelt ein. Zwei Sonderausstellungen warteten auch auf uns, „Hölzernes, Papier und Namen“ und „Denk mal Wald-Wild-Jagd“. Hier war für jeden etwas Interessantes dabei.

Michael Kienberger

Mit viel Teamgeist arbeiten Schüler, Hausmeister und Lehrer am Ausbau eines Imkereiraumes

SCHULERÖFFNUNG

LFS SCHLIERBACH IN NEUEM GLANZ

Nach über zweieinhalb Jahren Bauzeit und zum 100-jährigen Bestandsjubiläum konnte die Landwirtschaftsschule Schlierbach in einem feierlichen Akt wieder offiziell eröffnet werden. Dir. Martin Faschang begrüßte dazu zahlreiche Ehrengäste, an der Spitze LR Max Hiegelsberger und Abt Nikolaus Thiel, der die Räumlichkeiten segnete.

Die Schule wurde 1920 durch Abt Wiesinger gegründet und in den Räumen des Klosters Schlierbach untergebracht. 1982 bezogen Schüler und Lehrer den Neubau am südlichen Ortsrand, der nun seit November 2018 generalsaniert wurde. Das Land Oberösterreich investierte 12 Millionen Euro in diese Bildungseinrichtung. „Gut angelegtes Geld in die Bildung und Zukunft der ländlichen Jugend und Bevölkerung“ wie Dir. Martin Faschang betonte, der sich auch freut, ein Gebäude bekommen zu haben, in dem alle Wünsche für Schüler und Lehrkräfte erfüllt wurden.

40 FIRMAN - 3 BAUABSCHNITTE

40 Firmen bewerkstelligten diesen gewaltigen Umbau in 3 Bauabschnitten. Daneben wurde der Unterricht in den verbleibenden bzw. schon wieder beziehbaren Räumlichkeiten fortgesetzt. Sowohl Schüler als auch Lehrkräfte mussten in dieser Zeit viel tolerieren und improvisieren. „Das Ergebnis ist ein Gebäude, das nicht nur eine landwirtschaftliche Fachschule, sondern auch ein anerkannter Bildungs- und Kursstandort für die Erwachsenenbildung ist, von dem

die gesamte Region profitiert“, so Dir. Faschang, der sich bereits über viele Anfragen zur Nutzung dieser Schule freut.

EINZIGARTIG IN OBERÖSTERREICH

Landesrat Max Hiegelsberger zeigte sich begeistert über die Kooperation zwischen Schule und den Bauverantwortlichen. „So konnte ein bestmögliches Ergebnis in relativ kurzer Zeit erzielt werden und das mit einem Kostenaufwand, der sich in Grenzen hielt“, freute sich LR Hiegelsberger und betonte: „Was diese Schule in ihrer Gesamtheit leistet, ist einzigartig in Oberösterreich.“ Er stellte auch fest, dass Landwirtschaftsschulen gerade in Zeiten des Klimawandels besonders gebraucht werden.

Abt Nikolaus Thiel gratulierte zum gelungenen Schulgebäude und strich die gute und lange Verbindung zwischen Stift Schlierbach und Landwirtschaftsschule heraus. Bürgermeisterin Katharina Seebacher ist von der Verbindung zwischen Lernen und der Praxis mit dem Leben draußen begeistert und freut sich über den Gebäudekomplex, der sich optisch gut in das Ortsbild einfügt.

Mehr Licht ins Gebäude

Architekt DI Gerhard Austaller, selbst Absolvent der landw. Abendschule in Schlierbach, verfolgte das Ziel, ein neutrales Gebäude mit mehr Licht durch offene Räume zu schaffen. „Der Gedanke, dass sich die Schule selbst einbringen kann, wurde gut umgesetzt. Hausmeister, Lehrer und auch Schüler brachten viele eigene Ideen und wenn möglich, auch die eigene Arbeitskraft ein“, so Austaller. Auf die Frage, warum in das landw.

Schulwesen in OÖ so viel investiert wird, antwortete Landeschulinspektor Ing. Johann Plakolm: „Einerseits steht unser Agrarlandesrat voll hinter den Schulen und andererseits sind die Schulen als Bildungsdrehscheiben auch außerhalb der Unterrichtsstunden stark frequentiert. In Schlierbach sprach speziell auch die langjährige Innovationskraft für diese Modernisierung.“

In einem mit FL Hannes Steinmayr einstudierten Theaterstück brachten die Schüler die Vorteile eines Schulbesuchs in Schlierbach in humorvoller Weise zum Ausdruck.

GERÜSTET FÜR DIE ZUKUNFT

BBK-Obmann Andreas Ehrenhuber bezeichnete die Schule als Um und Auf für die Region. Aus einer Winterschule entwickelte sich ein Bildungszentrum, aus der Absolventinnen und Absolventen hervorgehen, die auch als qualifizierte Lehrlinge und Fachkräfte in der Region gefragt sind. Auch der Vertreter der Lehrkräfte und ein Vertreter der Schüler zeigen sich in der Talkrunde begeistert von den neuen, großartigen Räumlichkeiten, den Lebensmittelverarbeitungs- und Übungsräumen, den wohnlichen Internatsräumen und von den großzügigen, modernst ausgestatteten Lehrwerkstätten, die schon vor der Sanierung der Schule im ehemaligen Stiftsmeierhof geschaffen wurden. Schlierbach als kleiner, aber vielseitiger Schulstandort erfährt mit diesem Gebäude eine Bereicherung. Dem Leitbildgedanken „Leben und lernen mit den Menschen der Region“ ist damit wieder zusätzlicher Auftrieb gegeben.

Franz Braunsberger



Schüler machten in einem Theaterstück den Schulbesuch in Schlierbach schmackhaft.



FL David Sieghartsleitner (li.) moderierte die Talkrunde mit LSI Johann Plakolm, Architekt Gerhard Austaller, AV-Obm. Hans Hundsberger, Bgm. Katharina Seebacher, Mathias Gnadlinger (3b), BBK-Obm. Andreas Ehrenhuber u. FL Martin Wieser (v.l.n.r.)

Fotos: F. Braunsberger

JUBILÄUMSFEST AM SO., 3. OKT 2021

100 JAHRE SCHULE UND SCHULERÖFFNUNG

AUS DEM VERBAND

10.00 Uhr: Gottesdienst

anschl.: **Jahreshauptversammlung** des Absolventenverbandes mit **Neuwahlen**

- Präsentation und Verkauf der Chronik
- Bildershow: Baustellen-Impressionen
- Treffen der „Goldenen Jahrgänge“
- Treffen der runden Jahrgänge
- Führungen durch die neue Schule und die Werkstätten
- Musikalische Umrahmung, Ausstellungen, Familienprogramm
- Für das leibliche Wohl wird gesorgt



Ein Detailprogramm wird erst erstellt und in der Homepage www.landwirtschaftsschule.at bzw. in einer Sonderausendung veröffentlicht.

WIR GRATULIEREN

Matthias Gösweiner, Abs-Jg. 2018, holte die **Siegetrophäe** beim Lehrlingswettbewerb der **Dachdecker** und belegte den **3. Platz** beim Lehrlingswettbewerb der **Spengler**. Er absolviert seine Lehre bei der Fa. Wieser-Dach GmbH in Spital/P.



Foto: Strasser Dach GmbH

Berhard Katzengruber, Abs-Jg. 2019, erreichte beim Wettbewerb „Oberösterreichs beste Industrielehrlinge 2021“ in der **Kategorie Werkzeugbautechnik** den **3. Platz**. Sein Ausbildungsbetrieb ist die MAN Truck & Bus Österreich GmbH.



Foto: Nina Danningner Photography

MÄHWETTBEWERBE DER LANDJUGEND

Beim diesjährigen Landjugend Landes- und Bundesentscheid im Sensenmähen waren auch wieder unsere Absolventen sehr erfolgreich vertreten.

LANDESENTSCHEID

am 13. Juni 2021 in Gschwandt, Bez. Gmunden. Am Start waren 100 Mäherinnen und Mäher, die sich in Bezirksentscheiden qualifiziert haben. Die Platzierungen unserer Absolventen:

MÄDCHEN PROFIS

Elisabeth Stadlhuber (2009), Scharnstein, Platz 5

BURSCHEN Ü18

Rudolf Federlehner (2018), Molln, Platz 5

Michael Eckhart (2018), Molln, Platz 7

Thomas Reithuber (2018), Steinbach/Zbg., Platz 8

Fabian Forster (2020), Adlwang, Platz 20

BURSCHEN PROFIS

Matthias Großbichler (2012), Aschach/St., Platz 1

Christoph Großbichler (2016), Aschach/St., Platz 4

Johannes Großbichler (2010), Aschach/St., Platz 5

Franz Leitinger (2015), Pettenbach, Platz 19

in Klammer = Abs-Jg.

BUNDESENTSCHEID

Beim Bundesentscheid am 20. Juli 2021 in Gurk (Kärnten) räumte das „Großbichler-Trio“ in der Kategorie „Burschen 1“ ordentlich ab.

Johannes Großbichler holte den **Sieg**, sein Bruder **Christoph** landete auf Platz 8 und **Matthias** auf Platz 13.

Elisabeth Stadlhuber stand mit dem 3. Platz ebenfalls auf dem Siegerpodest.

Im Übrigen ging auch der 1. Platz in der Mannschaftsbewertung an das Team der LJ Oberösterreich.

Wir gratulieren herzlich zu den großartigen Erfolgen und wünschen für weitere Bewerbe alles Gute.

MITGLIEDSBEITRAG 2021/22

In der Jahreshauptversammlung 2020 wurde beschlossen, den Mitgliedsbeitrag ab dem Jahr 2021 von € 8,00 auf **€ 10,00 pro Jahr** zu erhöhen. Damit zählen wir immer noch zu den Verbänden mit den geringsten Jahrebeiträgen.

ZAHLUNGSZEITPUNKT

In den vergangenen Jahrzehnten haben wir den Betrag immer im Nachhinein eingefordert. In Zukunft wird es so sein, dass das aktuelle Mitgliedsjahr + das Folgejahr eingefordert werden, also heuer für 2021 und 2022. Aus arbeitstechnischen Gründen wird der **Zahlschein** in den Ferienmonaten vorbereitet und **im September** ausgeschickt.

Bei jenen, die uns die Möglichkeit eines **SEPA-Einzugs** ermöglicht haben, wird die Abbuchung der beiden Jahresbeiträge (€ 20,00) ebenfalls **im September** erfolgen.

Wir danken für euer Verständnis und eure Treue zum Absolventenverband.

*Franz Braunsberger
im Namen des Absolventenverbandes*



Bundessieger
Johannes Großbichler



Platz 3:
Elisabeth Stadlhuber

ABSCHLUSS

ABENDSCHULE FORST

Coronabedingt wurde die Abschlussfeier der Abendschule Forst in den Juni verschoben. Jetzt war es endlich möglich, eine würdige Feier abzuhalten. 24 Schülerinnen und Schüler haben die schriftliche, praktische und mündliche Prüfung in der FAST Traunkirchen bestanden. Herzliche Gratulation!

1. MOTORSÄGEN-FÜHRERSCHEIN

Manuela Dickinger ist die erste Frau in Österreich, die den Europäischen Motorsägen-Führerschein in allen Klassen beantragt und erhalten hat. Als Basis dafür diente die Forstfacharbeiter-Ausbildung, die Manuela in der Abendschule Forst in Schlierbach heuer mit Auszeichnung absolviert hat.

Michael Kienberger



Foto: Franz Braunsbäcker

Abendschule Forstwirtschaft 2021

v.l.n.r., 1. R.: FL Franz Achathaler, Manuela Dickinger*, Waldneukirchen; KV FL Michael Kienberger, Dir. Martin Faschang, Anna Thanhofer-Pilisch*, Thalheim; Forstwirtschaftsmeister Stefan Achathaler
2. R.: Gastlehrer Christoph Wolf, Wolfgang Stubauer*, Kleinraming; FL Ing. Johannes Steinmayr, René Krutzler*, Weißkirchen; Thomas Zöbl*, Weißkirchen; Viktoria Großholzner*, Molln; Wolfgang Stadler*, Steinbach/Zbg.; Gerald Mißbichler*, Molln; Markus Galtbrunner*, Kremsmünster; Martin Überwimmer*, Oberschlierbach; Ernst Weissensteiner*, Waldneukirchen; Melanie Neustifter*, Traun; Ernst Staudinger*, Kirchdorf; Daniel Schachner, Kematen/Kr.; Stefan Gerstmair, Piberbach; Michael Oberndorfinger*, Micheldorf; FL Franz Buder, FL David Feßl

3. R.: Andreas Mair*, Wartberg; Paul Fellingner, Aschach/St.; Alexander Zeitlinger*, Adlwang; Matthias Deutsch*, Steinbach/St.; Simon Staudinger*, Oberhofen/Irrsee; Thomas Weingartsberger*, Weißkirchen; Georg Steiner*, Thalheim; Florian Leitenmayr*, Eberstallzell; FL David Sieghartsleitner



Foto: F. Haider

Übergabe des Motorsägen-Führerscheines:
Manuela Dickinger mit LR Max Hiegelsberger

ABENDSCHULE LANDWIRTSCHAFT

Mit bereits 22 Jahrgängen (ohne Unterbrechung) ist die Abendschule Landwirtschaft in Schlierbach eine Erfolgsgeschichte. Das Interesse ist nach wie vor ungebrochen. (--> S. 9)



Abendschule Landwirtschaft 2021

Foto: Franz Braunsbäcker

v.r.n.l., sitzend: Natalie Landl*, Linz; Dominik Herndt*, Garsten; LKR Sabine Herndt, KV FL Gabriele Donat, Dir. Martin Faschang, Marion Kienbacher*, Molln; Lisa Weidinger*, Sipbachzell; Sarah Landerl*, Waldneukirchen; Lorenz Edlinger*, Waldneukirchen;

2. R.: FL Franz Achathaler, Christian Blumenschein*, Waldneukirchen; Günther Schmoigl*, Hörsching; Richard Umbauer*, Hörsching; Christine Kirchmayr*, Hörsching; Daniel Rechberger*, Steyrling; Rainer Buchberger*, Bad Hall; Adrienn Láng*, Kematen; Wolfgang Radner*, Pettenbach; Michaela Postlmayr*, Aschach/St.; Martina Rimpl, Losenstein; Christoph Schickmair*, Gunskirchen; Elisa Schell*, Pasching; Manuel Kotek, Vorchdorf; Johannes Mörtenhuber*, Kremsmünster; FL Robert Heidecker, FL Johannes Steinmayr, FL Michael Kienberger, FL Günther Huemer

3. R.: Michael Schoder*, Wolfersn; Jasmin Gössweiner*, Steyrling; Erwin Eckmair*, Ried/Trkr.; Waltraud Eckmair*, Ried/Trkr.; Angelika Födinger*, Rohr; Paul-André Rosenberger*, Schleißheim; Daniel Gatterbauer*, Ried/Trkr.; FL Horst Kremaier, FL Martin Wieser, Daniel Gebeshuber*, Kematen; Lukas Aigner, Ternberg; Markus Polz*, Spital/P.; FL David Feßl Nicht auf dem Foto: Lisa Hoppe*, Kematen (* = ausgezeichnete Erfolg)

DREIJÄHRIGE FACHSCHULE

Ein feierlicher Abschluss mit Wortgottesdienst, Schulmusikkapelle, Eltern und Ehrengästen war heuer auch für die Absolventinnen und Absolventen der dreijährigen Fachschule wieder möglich.

Dir. Faschang strich die besondere Situation für diesen Jahrgang heraus, der in den 3 Jahren neben der Baustel-

le unterrichtet wurde und der viele Kompromisse über sich ergehen ließ. Sie haben auch beim Vorbereiten der Baustelle wertvolle Leistungen erbracht, so Dir Faschang.

BBK-Obmann Andreas Ehrenhuber forderte dazu auf, die entstandenen Freundschaften weiterhin zu pflegen und auch die Meisterausbildung zu

ABSCHLUSS

absolvieren. LAbg. Dr. Christian Dörfel gratulierte zu den Leistungen, zum spürbaren Teamgeist an der Schule und bestätigte, dass das Land OÖ das Geld zum Wohle der Jugend und Bildung in Schlierbach bestens eingesetzt hat.



Foto: Fotostudio Foto Digital, Fritz, Kirchkorf/Kr.

v.l.n.r., sitzend: FL Michael Kienberger, FL Michael Huemer, KV FL David Feßl, Dir. Martin Faschang, KV FL Johannes Steinmayr, FL Dietmar Bergmair, FL Martin Wieser

1. R.: Marius Huemer, Steinbach/St.; Gabriel Weiermeier, Schlierbach; Samuel Schallauer*, Adlwang; Raphael Schoiswohl, Grünburg; Sophia Sperr, Sibbachzell; Anna Trinker, Schlierbach; Stefan Michlmayr*, Steinbach/St.; FL Franz Braunsberger

2. R.: Samuel Achathaler*, Adlwang; Simon Kremshuber*, Wartberg; Florian Fischereder, Pettenbach; Christian Atzelhuber*, Waldneukirchen; Jonas Jachs, Gramastetten; Elias Bügl, Kirchkorf; Fabian Felbinger*, Steinbach/St.; David Oberlehner, Piberbach; Gregor Guhsl*, Ansfelden

3. R.: Jakob Lang, Pettenbach; Mathias Gnädlinger*, Bad Hall; Andreas Radhuber, Ried/Trkr.; Jonas Rieger*, Schlierbach; Felix Müller*, Schlierbach; Christian Kargl*, Haag; Jonas Ehrenhuber*, Oberschlierbach; Florian Berger, Molln; Benedikt Schmidthaler*, Leonstein

4. R.: FL Hans-Peter Zwicklhuber, Lukas Fröschl*, Garsten; Philip Raffelsberger*, Pettenbach; Andreas Forster*, Pettenbach; Jakob Hebesberger, Nußbach; Bernhard Kirchweger*, Leonstein; Fabian Stallinger, Kremsmünster; Jonas Straßmayr, Kremsmünster; Elias Luidold*, Garsten; FL Laurenz Stummer

5. R.: FL Günther Huemer, FL Josef Mörwald, Christian Adlberger*, Haidershofen; Lukas Butschek, St. Pankraz; Amadeus Mayrpeter, Sierning; Dominik Brunner*, Aschach/St.; Michael Leitenmair*, Steinhaus; FL Bernhard Großauer nicht auf dem Foto; Tobias Steiner, Molln

(Fortsetzung von S. 8)

31 Damen und Herren absolvierten den Jahrgang 2020/21, fast alle mit ausgezeichnetem Erfolg. Neben den fachlichen Inhalten sammelten alle zusätzliche Erfahrungen im Bereich Distance Learning. Klassenvorständin FL Gabriele Donat und Dir. Martin Faschang lobten das große Engagement, das die Gruppe nicht nur im Unterricht, sondern auch in der gegenseitigen Unterstützung zeigte. Das angeseamelte Wissen ist Wissen fürs Leben und gerade in schwierigen Zeiten von allergrößter Bedeutung, so Dir. Faschang, der die Landwirtschaft auch als ganz entscheidendes Element für einen Klimawandel in eine positive Richtung bezeichnete.

JUNGFÄGER

Die Schulschlussfeier bot für Bezirksjägermeister Franz Humpl einen ge-

eigneten Rahmen, den neuen Jungjägern die Jagdprüfungszertifikate zu überreichen und ihnen ein kräftiges Weidmannsheil zu wünschen.



v.l.n.r.: KV FL Hannes Steinmayr, AV-Obm. Hans Hundsberger, KV FL David Feßl, LAbg. Christian Dörfel, Dir. Martin Faschang, Florian Berger, Lukas Fröschl, Elias Luidold, BBK-Obm. Andreas Ehrenhuber, Samuel Achathaler, BJM Franz Humpl

NACHRUF

FRANZ HAIMBÖCK

1936 beim Huemer in der Au, Kremsmünster, geboren, lernte er von Kindheit an tatkräftig zuzupacken. Nach der Pflichtschule und Mitarbeit in der elterlichen Landwirtschaft besuchte er ab Allerheiligen 1957 mit 29 Kollegen die Landwirtschaftsschule Schlierbach. Der ausgezeichnete Abschluss ermunterte ihn, anschließend die HBLA Raumberg zu absolvieren.

BERUFLICHE LAUFBAHN

Nach der Matura im Jahr 1963 bekam er eine Stelle als Bauernbundsekretär in Freistadt. Dort arbeitete er bis 1970. Sein Pflichtbewusstsein ist dort noch immer in Erinnerung. 1964 heiratete er Theresia Haas. Die Söhne Herbert und Gerald wurden geboren. Laut Theresia liebte er im Mühlviertler Hochland besonders den sonnigen und farbenfrohen Herbst. Die kontinental beeinflussten lang andauernden Winter dagegen waren gewöhnungsbedürftig für ihn. Seine Bewerbung als Landwirtschaftslehrer an der Schule Schlierbach führte ihn 1970 zurück ins Kremstal. In Freistadt folgte ihm Hans Wahlmüller. Der Hausbau in der Au war inzwischen weit fortgeschritten und konnte 1971 bezogen werden.

PFLICHTBEWUSST UND GELASSEN

Sein tatkräftiges Zupacken und sein Pflichtbewusstsein setzte er in der Schule als Pflanzenbau- und Obstbaulehrer weiter fort. Maschinschreiben und Internatsdienst zählten ebenfalls zu seinen Aufgaben. Die Schüler bezeichneten ihn zudem als liebenswürdig. Direktor Werner Mitter schätzte dazu seinen Fleiß, seine Loyalität, seine Verlässlichkeit, seine Unaufgeregtheit und seinen bestens vorbereiteten Unterricht. Zeitig in der Frühsaß er am Schreibtisch und bereitete jede Unterrichtsstunde sorgfältig vor. Unzählige von ihm mit den Schülern und in Kursen veredelte Obstbäume blühen in der Region. Sein Obstbauunterricht war sehr effektiv, weil die jungen Bauern bald die Früchte der veredelten Jungbäume ernten konnten. Dem Absolventenband stand Franz Haimböck über Jahre als Kassier zur Verfügung.

IMKEREI ALS 2. BERUFUNG

Sehr ans Herz gewachsen sind ihm die Bienen. Schon in den 70er-Jahren stellte er einen Schaubienenstock in den Prälatengarten. Die Bienenhütte war fast sein 2. Wohnzimmer. Fachlehrer Zwicklhuber hielt sein Fachwissen filmisch fest. Die lange Liste der Ehrungen komplettiert seine Bienenpassion. Interessierte Schüler konnten bei ihm den ersten Freigegegenstand Bienenkunde besuchen. Gerne gab er sein Wissen und Erfahrungen der Bienenhaltung weiter. Seine handwerklichen Fertigkeiten und sein Zupacken erhielten beim Hausbau seines Sohnes wieder Aktualität. Aber nicht nur dort half er gerne: Beim Aumeier übernahm er vielfach die Waldarbeit, auch in seinem Elternhaus brachte er besonders bei Bauarbeiten seine Fertigkeiten ein. Bei diversen Renovierungsarbeiten in der Kirche Kirchberg half er ebenfalls gerne. Legendar auch seine bestens vorbereiteten Schullandwochen in St. Johann im Pongau und in Riegersburg. Der Dank geht dabei auch an seine Frau Theresia, die sich liebevoll um die Wehwehchen der Schüler kümmerte. 1997 ging er in Pension und alle wussten um seine mit Tätigkeit ausgefüllte Zeit bis 2021. Wie pflegte Franz Haimböck zu sagen:



Im stillen Gedenken

Johann Schwarzgruber
Abs-Jg. 1951
BAPH Lambach
verstorben am 20. Dez. 2020
im 93. Lebensjahr

Alfred Achathaler
Abs-Jg. 1989
Bauer in der Point
Sonnberg 10, 4562 Steinbach/Zbg.
verstorben am 5. Mai 2021
im 50. Lebensjahr

Josef Holzleitner
Abs-Jg. 1955
seit 1962 in British Columbia
verstorben am 11. Mai. 2021
im 88. Lebensjahr

Franz Haimböck
Abs-Jg. 1959
ehem. Lehrer an der
LFS Schlierbach und Kassier
des Absolventenverbandes
Au 21, 4550 Kremsmünster
verstorben am 16. Juni 2021
im 85. Lebensjahr

Unser besonderes Mitgefühl gilt den Angehörigen der Verstorbenen.

„Dumme rennen, Kluge warten, Weise gehen in den Garten.“

Wir danken Kollegen Franz Haimböck für all seine Dienste, die er zum Wohl der Schule, des Absolventenverbandes und der bäuerlichen Jugend geleistet hat, und werden stets in Ehren an ihn denken.

Franz Pilz / Hannes Steinmayr



Fotos: F. Braunsberger

Foto: Hans-Peter Zwicklhuber

Franz und Theresia Haimböck
beim Absolvententag 2019



Auch wenn eine Sportwoche nicht möglich war, konnte ein Weg gefunden werden, die Glockner-Hochalpenstraße zu bezwingen.



PROJEKTE

der Straße durchgehende Schneewände von einigen Metern Höhe.

BIKE2GLOCKNER

In „normalen“ Zeiten ist die Sportwoche ein aktiver Abschluss der ersten Klassen, auf den sich die Schüler und Schülerinnen schon lange Zeit vorher freuen. Ein Höhepunkt der Sportwoche ist die schon traditionelle Auffahrt auf der Großglockner-Hochalpenstraße bis zum Fuschertörl mit den Fahrrädern.

Jene Schüler und Schülerinnen, die schon mal diese sportliche Spitzenleistung erlebt und geschafft haben, berichten unseren „Jahrlingen“ davon und spornen sie dazu an. Manchmal werden auch Wetten abgeschlossen, wer bei der nächsten „Glocknerfahrt“ als Erster das Ziel am Fuschertörl erreichen wird.

Da nun schon letztes Jahr aufgrund der Pandemie-Maßnahmen keine Sportwoche stattfinden durfte, wurde

die Idee aufgegriffen, eine Sonderfahrt zum Großglockner zu machen. Gesagt – getan. Am Di, 1. Juni fuhren 13 Schüler, 1 Schülerin, 3 Lehrer, Dir. Martin Faschang und Dir. a.D. Franz Pilz mit einem Reisebus inkl. Radanhänger um 05.30 Uhr in Schlierbach ab. Nach der Stärkung bei einem zweiten Frühstück in der Landwirtschaftsschule Bruck a. d. Glocknerstraße begann bei strahlendem Sonnenschein und wolkenlos blauem Himmel unsere gemeinsame Fahrt mit den Rädern. Die Fahrtstrecke beträgt von Bruck/Glocknerstraße bis zum Fuschertörl ca. 29 km und es ist ein Höhenunterschied von 1.740 Höhenmetern zu überwinden.

Die Großglockner-Hochalpenstraße war dieses Jahr erst einige Tage vor unserer Auffahrt von den enormen Schneemassen befreit und geöffnet worden. Ab einer Meereshöhe von ca. 2.000 m waren links und rechts

GLOCKNERKÖNIG 2021
Christian Moser, Steinbach/St., erreichte als erster Schüler das Fuschertörl und darf sich somit „Glocknerkönig 2021“ nennen. Beachtenswert ist auch, dass unser Dir. a.D. Franz Pilz nun zum 18. Mal mit dabei war und dieses Ziel erreicht hat. Nach einer Einkehr und einer flotten Abfahrt traten wir die Rückreise an und waren am Abend wieder zuhause in Schlierbach. Viele positive Rückmeldungen bestärken uns, dass wir auch weiterhin unseren Schülerinnen und Schülern diese sportliche Herausforderung anbieten. Hoffentlich in Zukunft wieder als Programmpunkt der Sportwoche.

Robert Heidecker



Fotos: Robert Heidecker

ALMWIRTSCHAFT

Aufgrund des großen Interesses der Schüler der 2. Klassen fand im heurigen Mai ein 3-tägiger Zusatzschwerpunkt für Almwirtschaft statt. In der Theorie standen Almobmann Johann Feßl, FL Donat, FL Zwicklhuber und Reinhold Limberger, GF des OÖ Almvereines, Rede und Antwort.

Johann Feßl brachte uns zunächst einiges über den OÖ Almverein näher, von einem geschichtlichen Rückblick bis hin zu aktuellen Themen der Almwirtschaft und zukünftigen Herausforderungen.

FL Zwicklhuber thematisierte im Bereich Pflanzenbau die Erhaltung von Almweideflächen und brachte auch Beispiele zur Sanierung von Almfutterflächen. FL Donat legte den Fokus ganz auf das Bewirtschaften von Almen mit unterschiedlichsten Weidetieren, angefangen beim Rind bis zu Schaf, Pferd und Ziege, sowie verschiedenste Herdenschutzmaßnahmen. Reinhold Limberger machte uns auf aktuelle Themen inklusive digitaler Hilfen sowie die Arbeit der Landwirtschaftskammer in der Almwirtschaft aufmerksam.

In den 2 Praxistagen ging es auf der

Hiaslalm um traditionelles Almandwerk, wie Frieden inkl. Roandlzaunherstellung, um Forstschutzmaßnahmen und nachhaltige Waldbewirtschaftung zur Erhaltung eines intakten Bergwaldes und um die richtige Pflege von Weideflächen. Auch Maßnahmen zur Verhinderung von Verkarstung wurden besprochen und exemplarisch vor Ort besichtigt. Die Gruppe war vom Programm inklusive Übernachtung in den Bergen beeindruckt und bekundete sofort das Interesse an einem weiterführenden Seminar im kommenden Schuljahr.

David Feßl



Nach der harten Arbeit auf der Hiaslalm verdient: Knacker am Lagerfeuer gegrillt



Schüler der 1. Klassen erlebten einen Projekttag auf der Puglalm

TERMINVORSCHAU

JUBILÄUMSFEST AM SO., 3. OKT. 2021

100 Jahre Landwirtschaftsschule und die Neueröffnung der Schule bieten einen Grund zum Feiern.

Programmübersicht: [Seite 7](#)

TAG DER OFFENEN TÜR AM SA., 13. NOV. 2021

Wie alle hoffen auch wir, diesen Informationstag wieder unter einigermaßen normalen Bedingungen veranstalten zu können.

Für Detailinfos bitte auch die Website nutzen: www.landwirtschaftsschule.at



EINLADUNG ZUM MITGLIEDERFEST 2021



Eintritt nur unter Einhaltung der aktuell geltenden Corona Regelungen!

Sonntag, 22. August 2021

Beginn: 12:00 Uhr

Ort: Koglerhof Ternberg | Wurmbach 35 | 4452 Ternberg

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Jedes anwesende MR-Mitglied erhält **GRATIS** ein Mittagessen mit Getränk.



UNSERE WEBSITE ALS INFORMATIONSQUELLE

ALLE Jahrgangsfotos von 1922 bis aktuell können jederzeit auf www.landwirtschaftsschule.at/absolventen abgerufen werden. In der gleichen

Rubrik findet ihr auch **aktuelle Jobangebote** von Unternehmen, die Personen mit landwirtschaftlicher Ausbildung suchen.

Einfach in den Smartphone-APPs nach einem QR-Code Scanner suchen, herunterladen und diese bequemen Zugänge zu weiteren Infos nutzen.



Die Schule im Internet:

www.landwirtschaftsschule.at

www.ooe-landwirtschaftsschulen.at/schlierbach

lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at



Impressum:

Herausgeber: Absolventenverband der Landwirtschaftlichen Fachschule Schlierbach

ZVR-Zahl: 398693122

Gestaltung: Franz Braunsberger

Fotos: Braunsberger, Zwicklhuber u.a.

Sitz: Landw. Fachschule Schlierbach
Klosterstraße 11, 4553 Schlierbach

Tel: 0732/7720 342 00, Fax: 0732/7720-234 299

Mail: lwbfs-schlierbach.post@ooe.gv.at

Druck: Druckerei Haider, Schönau i. M.

Österreichische Post AG
MZ 02Z033571 M
Absolventenverband der
Landw. Fachschule Schlierbach
Klosterstr. 11, 4553 Schlierbach